



## Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,  
deutsches und europäisches Finanz-  
und Steuerrecht

# Vorlesung Staatsrecht II (Grundrechte)

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG: Kommunikationsgrundrechte



**subjektiv-rechtliche  
Dimension**

individuelle  
Meinungsbildung  
und -betätigung

**objektiv-rechtliche  
Dimension**

freiheitliche  
demokratische  
Kommunikationsordnung

**Verbindung beider Elemente  
in der Rechtsprechung des BVerfG**

subjektiv- und objektiv-rechtliche Elemente  
bedingen und stützen einander

BVerfGE v. 4.11.2009, BVerfGE 124, 300 ff.  
– Wunsiedel



Rudolf Hess  
NS-Politiker (1894–1987)



Neonazis beim „Rudolf-Hess-  
Gedenkmarsch“ in Wunsiedel 2004



## Normtext: Strafgesetzbuch (StGB)

– Auszug –



### § 130 Volksverhetzung [...]

(4) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer öffentlich oder in einer Versammlung den öffentlichen Frieden in einer die Würde der Opfer verletzenden Weise dadurch stört, dass er die **national-sozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft** billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

eingefügt durch Gesetz vom 24.3.2005 (BGBl. I S. 969)  
mit Wirkung zum 1.4.2005

## Meinungs(äußerungs)freiheit, Art. 5 I 1 F. 1 GG

### 1. Schutzbereich

- a) **persönlich:** jeder  
auch juristische Personen i.S.v. Art. 19 III GG
- b) **sachlich:**  
Recht, seine **Meinung** in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten  
auch:  
Recht, seine Meinung **nicht** zu äußern und zu verbreiten  
= negative Meinungs(äußerungs)freiheit

## Meinungs(äußerungs)freiheit, Art. 5 I 1 F. 1 GG

### Meinung

Werturteil	Tatsachenbehauptung
enthält Element(e) – der Stellungnahme, – des Dafürhaltens, – des Meinens im Rahmen einer geistigen Auseinandersetzung  <b>auch:</b> wertlose Äußerungen, Beleidigungen usw.	⇒ <i>Beweiszugänglichkeit</i> vom Schutzbereich erfasst, soweit Voraussetzung für die Meinungsbildung oder dieser dienlich  <b>nicht</b> erfasst: bewusst <b>unwahre</b> oder unzweifelhaft <b>unwahre</b> Tatsachenbehauptungen

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

7

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG



### 2. Eingriff

moderner Eingriffsbegriff  
 = jedes Handeln der öffentlichen Gewalt,  
 das dem Einzelnen ein Verhalten,  
 das in den Schutzbereich des  
 Grundrechts fällt,  
 ganz oder teilweise unmöglich macht.

#### Praxisrelevant:

Verurteilungen durch die ordentlichen Gerichte  
 insb. wegen §§ 185, 186 StGB,  
 §§ 823, 1004 BGB

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

8

## Normtexte: Bürgerl. Gesetzbuch (BGB)

– Auszug –



**§ 823. Schadensersatzpflicht.** (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

(2) [...] ⇒ auch: Schmerzensgeld

### § 1004. Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch.

(1) <sup>1</sup>Wird das Eigentum in anderer Weise als durch Entziehung oder Vorenthaltung des Besitzes beeinträchtigt, so kann der Eigentümer von dem Störer die Beseitigung der Beeinträchtigung verlangen. <sup>2</sup>Sind [weitere] Beeinträchtigungen zu besorgen, so kann der Eigentümer auf Unterlassung klagen.

(2) Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn der Eigentümer zur Duldung verpflichtet ist.

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

9

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG



### 3. Rechtfertigung: Art. 5 II Fall 1 GG

#### a) Schranken: allgemeine Gesetze

##### 1. Sonderrechtslehre

= Gesetze, die nicht eine [bestimmte] Meinung als solche verbieten, die sich nicht gegen die Äußerung der Meinung als solche richten

##### 2. Abwägungslehre

= Gesetze, die dem Schutze eines schlechthin zu schützenden Rechtsguts dienen, das ggü. der Betätigung der Meinungsfreiheit Vorrang hat

BVerfG: Kombination

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

10

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG



### 3. Rechtfertigung: Art. 5 II Fall 1 GG

**Allgemeinheit** des Beschränkungsgesetzes

Knüpft Gesetz an Meinungsinhalte an?

Nein

Ja

Schutz eines auch sonst in der RO geschützten Rechtsguts?

Sicherung der rechtsstaatl. Distanz u. Meinungsneutralität

Allgemeinh. (+)

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

11

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG



### 3. Rechtfertigung: Art. 5 II Fall 2 und 3 GG

zu a) weitere Schranken:

- Jugendschutz, Recht der persönlichen Ehre  
 nur klarstellender Natur: Rechtsgüter, die Vorrang vor der Meinungs(äußerungs)freiheit haben können. – Voraussetzung: Normierung in einem *allgemeinen* Gesetz
- *immanente Schranke*: § 130 IV StGB  
 = Ausn. zum Sonderrechtsverbot  
 = Sonderrecht gegen Gutheißung des NS-Unrechts (BVerfGE 124, 300 [327ff.] )

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Staatsrecht II

12

## Freiheitsrechte des Art. 5 I GG



### 3. Rechtfertigung

#### b) Schranken-Schranken

aa) Verbot der *Vorzensur*, Art. 5 I 3 GG

bb) Verhältnismäßigkeit – zu beachten  
im Rahmen der Angemessenheitsprüfung:

„**Wechselwirkungslehre**“

= die allgemeinen Gesetze müssen im  
Lichte der Bedeutung der Grundrechte  
aus Art. 5 I GG **ausgelegt** und **ange-**  
**wendet** werden.

In diesem Rahmen erforderlich: **Deutung**  
= Erfassung des objektiven Sinngehalts  
der Meinungsäußerung

## Informationsfreiheit, Art. 5 I 1 Fall 2 GG



### 1. Schutzbereich

a) **persönlich**: jeder,  
auch juristische Personen i.S.v. Art. 19 III GG

b) **sachlich**: Recht, sich ungehindert  
**zu unterrichten**

= Ergänzung/Entsprechung  
der Meinungs(äußerungs)freiheit  
aus der Empfängerperspektive

nur aus **allgemein zugänglichen** Quellen

= technische Eignung und Bestimmung,  
insb. Massenkommunikationsmittel;

kein verfassungsunmittelbarer Anspruch auf Info.  
durch den Staat

## Pressefreiheit, Art. 5 I 2 Fall 1 GG



### 1. Schutzbereich

a) **persönlich**: unpersönl.-pass. Formulierung  
 ⇒ jeder, auch jur. Pers. i.S.v. Art. 19 III GG

b) **sachlich**: **Presse** = Druckerzeugnis(se)  
 ▪ *körperliche* Informationsträger (str.)  
 ▪ zur Verbreitung an unbestimmten  
 Personenkreis geeignet und bestimmt.

Schutz der **Vermittlungsfunktion**: Auswahl,  
 Ordnung, Aufbereitung von Informationen;

zudem: **institutionelle Garantie** der privatrechtlichen  
 und privatwirtschaftlichen Presse

⇒ Staatsfreiheit und Tendenzschutz

⇒ Außenpluralismus

## Rundfunkfreiheit, Art. 5 I 2 Fall 2 GG



### 1. Schutzbereich

a) **persönlich**: unpersönl.-pass. Formulierung  
 ⇒ jeder, auch und insb. öffentlich-recht-  
 liche Rundfunkanstalten

b) **sachlich**: **Rundfunk**  
 ▪ *elektromagnetisch* verbreitete Angebote  
 ▪ an unbestimmten Personenkreis  
 insb. Hörfunk, Fernsehen;  
 Internet, soweit mit Rdf. vergleichbar (str.)

**Berichterstattung**: auch Unterhaltung u.a.

Schutz der **Vermittlungsfunktion**: Auswahl,  
 Ordnung, Aufbereitung von Informationen

**Beachte: Besonderheiten beim ör. Rundfunk**

## Rundfunkfreiheit, Art. 5 I 2 Fall 2 GG



Besonderheiten gem. BVerfG-Rspr.:

### 1. Funktions- statt Individualgrundrecht

Rundfunkfreiheit dient primär der freien individuellen und öffentl. Meinungsbildung  
 ⇒ kein verfassungsrechtlicher Individualanspruch auf Veranstaltung von Rundfunk (str.)

### 2. Ausgestaltungsbedürftigkeit

*vielfaltssichernde* Rundfunkgesetze  
 ⇒ kein Eingriff in die Rundfunkfreiheit

### 3. Duale Rundfunkordnung

Bestands- u. Entwicklungsgarantie des ör. Rdf.;  
 Staatsfreiheit u. Binnenpluralismus im ör. Rdf.  
 P.: Einflussnahme der Politik insb. über Rdf.-Räte

## Filmfreiheit, Art. 5 I 2 Fall 3 GG



### 1. Schutzbereich

a) **persönlich**: unpersönl.-pass. Formulierung  
 ⇒ jeder, auch jur. Pers. i.S.v. Art. 19 III GG

b) **sachlich**: **Film**

- projizierbare belichtete Streifen mit Bilderreihen aus Zelluloid u.a.
- am Ort des Abspielens in der Öffentlichkeit vorgeführt

**Berichterstattung**: auch Unterhaltung u.a.

Heute in der Praxis häufig verdrängt durch Kunstfreiheit, Art. 5 III 1 GG